



## „Bongert-Bad“ soll „Ganzjahres-Bad“ werden

Seite 4

**Strompreis:** So setzt sich der Preis von SWM Öko-Strom zusammen

02

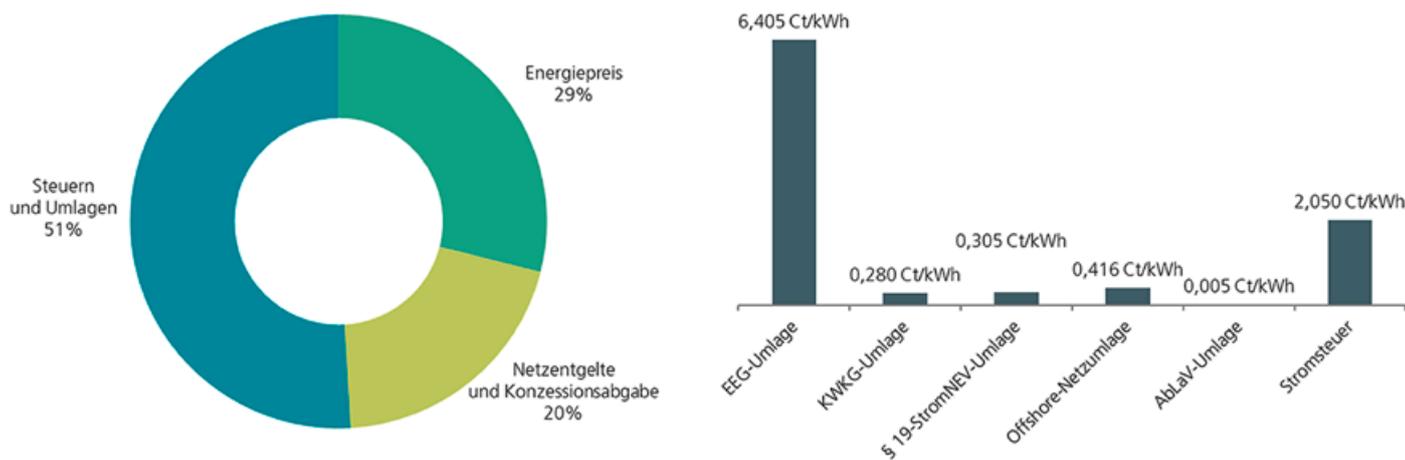
**E-Mobilität:** Mit der SWM Ladekarte noch bequemer Strom tanken

03

**Carsharing:** Der Fahrdienst des Hauses Matizzo bewegt Metzingen

08

# Wie setzt sich eigentlich der Strompreis in Metzingen zusammen?



Die Entwicklung des Strompreises und der einzelnen Preisbestandteile ist immer wieder präsent in den Medien. Hier sehen Sie, wie sich der Strompreis für Kunden der Stadtwerke Metzingen zusammensetzt.

## Energiepreis

Der Energiepreis ist der Anteil am Strompreis, den ein Lieferant für die tatsächliche Energie an die Erzeuger bezahlen muss, um den Strom an seine Kunden weiterzuverkaufen. Dieser Energiepreis ist äußerst volatil und wird an der Strombörse in Leipzig gehandelt.

## Konzessionsabgabe

Die Konzessionsabgabe muss der Lieferant an den Netzbetreiber und dieser der entsprechenden Gemeinde bezahlen, damit der Netzbetreiber für seine Leitungen die öffentlichen Wege nutzen darf. Die

Höhe der Konzessionsabgabe ist gesetzlich geregelt.

## Netzentgelte

Netzentgelte muss der Lieferant dem entsprechenden Verteilnetzbetreiber bezahlen, damit er Kunden in dessen Netzgebiet mit Strom beliefern darf. Der Lieferant bezahlt quasi eine Miete dafür, dass er das Stromnetz benutzen darf. Mit diesen Netzentgelten deckt der Netzbetreiber seine Kosten für die Instandhaltung des Netzes. Die Netzentgelte werden daher vom Netzbetreiber festgelegt und sind in variable Netzentgelte (vom Verbrauch des Kunden ab-

hängig) und fixe Netzentgelte (unabhängig vom Verbrauch) aufgeteilt. Die Netzentgelte sind von Netzbetreiber zu Netzbetreiber unterschiedlich. Im bundesweiten Vergleich sind die Netzentgelte in Metzingen relativ günstig. Für unsere Kunden in Netzgebieten außerhalb Metzingens gelten die Netzentgelte des jeweiligen Netzbetreibers – abgesehen davon gelten aber dieselben Werte beim Strompreis.

## Steuern und Umlagen

Den Großteil am Strompreis machen die Steuern und Umlagen aus. Diese sind gesetzlich festgelegt und ändern sich jährlich. Mit diesen Steuern und Umlagen wird unter anderem der Betrieb von erneuerbaren Stromerzeugungsanlagen nach dem EEG gefördert oder die entstehenden Kosten einiger Anlagenbetreiber zur Aufrechterhaltung der Netz- und Systemstabilität werden gedeckt.

# SWM eMobility – einstecken, aufladen, losfahren

Bereits seit 2015 gibt es in Metzingen Lade-  
stationen für Elektrofahrzeuge. Strom zu laden  
wird künftig dank des neuen Onlineportals  
noch bequemer.

## Neues Angebot ab April 2019

Die SWM unterstützen mit ihrem Ladesystem eine moderne und günstige Art der Mobilität – und eine umweltschonende obendrein, denn der Ladesäulen-Strom stammt rein aus erneuerbaren Quellen. Künftig gestaltet sich elektrisches Fahren dank der SWM noch bequemer: Ab April nutzen Kunden mit der SWM Ladekarte zahlreiche Vorteile zu neuen Konditionen. Mit der SWM Ladekarte laden Kunden nicht nur in Metzingen, sondern an allen Ladesäulen des ladenetz.de-Verbunds sowie dessen Roamingpartnern unkompliziert Strom. Das Netz umfasst deutschlandweit über 2200 Ladepunkte, die Ladesäulen in Metzingen befinden sich in der Stuttgarter Str. 59 und in der Wilhelmstr. 54. Aufgrund großer Nachfrage folgt in der Jahresmitte eine weitere Ladesäule mit zwei Ladepunkten in Neuhausen. Um die SWM Ladekarte zu nutzen, genügt eine einmalige Registrierung im Onlineportal. Das Angebot beinhaltet eine quartalsweise bargeldlose Bezahlung per Lastschrift. Dank nachverfolgbarer Ladevorgänge hat man seine Ladekosten stets im Blick.

## Laden jetzt auch ohne Ladekarte

Mit dem neuen Abrechnungssystem ladepay ist eine Nutzung der SWM Ladesäulen auch ohne Vertrag möglich: Kunden starten den Ladevorgang einfach und unkompliziert direkt mit dem Smartphone und bezahlen per PayPal.



**Giancarlo Bragagnolo,**  
Technischer Werkleiter  
der Stadtwerke Metzingen

**Carmen Haberstroh,**  
Kaufmännische Werkleiterin  
der Stadtwerke Metzingen

## Editorial

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

der Frühling ist da. In dieser Zeit im Jahr erwacht die Natur zu neuem Leben und auch wir Menschen können sie uns zum Anlass nehmen, Neues zu wagen und alte Muster zu überdenken. Vielleicht verabschieden wir uns sogar vom alten Auto, das ohnehin teure Werkstattkosten verursacht und viel in der Garage steht, und steigen auf Carsharing um. Die Idee, kein eigenes Fahrzeug zu besitzen, sondern bei Bedarf ein Auto aus dem Carsharing-Fuhrpark zu nutzen, begeistert immer mehr Menschen. Auf Initiative der Stadtwerke Metzingen ist das mit teilAuto seit Mai 2013 auch in Metzingen möglich. Auch das Haus Matizzo nutzt Carsharing für seinen Fahrdienst – lesen Sie auf Seite 8 dieser Ausgabe, wie gut der Service ankommt. Auf ein eigenes Auto zu verzichten, spart Ressourcen. Wer nicht auf ein eigenes Fahrzeug verzichten kann oder möchte, dem bietet Elektromobilität eine echte Alternative. Mit dem Öko-Strom der SWM Ladesäulen fahren Sie jederzeit umweltschonend und klimafreundlich. Wie auch immer Sie in den Frühling starten, wir begleiten Sie gerne dabei.

Herzliche Grüße

*Carmen Haberstroh*

Carmen Haberstroh, Kaufmännische Werkleiterin

*Giancarlo Bragagnolo*

Giancarlo Bragagnolo, Technischer Werkleiter



## Ideen aus Bürgerdialog münden in „Planungsidee Ganzjahres-Bad“

Bürger bringen sich engagiert bei Planungswerkstatt für das zukünftige „Bongert-Bad“ ein. Ein Ganzjahres-Bad soll verschiedene Interessen vereinen.

Gute Stimmung und geschäftiges Treiben erfüllten am 9. Februar die Stadthalle. Rund 120 Bürgerinnen und Bürger waren bei der ersten Planungswerkstatt am Samstag in der Metzinger Stadthalle dabei, um bei der Ausstattung des zukünftigen „Bongert-Bades“ mitzuwirken. Nachdem im ersten Teil des Bürgerdialoges die Standortfrage im Fokus stand, geht es im zweiten Teil nun um das WIE – die Ausstattung des zukünftigen „Bongert-Bades“. Wie soll das neue Kombibad auf dem Bongertwasen aussehen? Welche Anforderungen muss es erfüllen?

### Großes Engagement

Dazu hatte die Stadtverwaltung von Juli bis Ende November letzten Jahres alle Bür-

gerinnen und Bürger sowie die sogenannten Schlüsselakteure – wie Schulen, Schwimmvereine, Jugendgemeinderat, Zukunftsteam Stadtentwicklung und die Bürgerinitiative Pro Kombibad – gebeten, ihre Bedarfe und Ideen zu nennen. Davon wurde sehr rege Gebrauch gemacht. Es kamen weit über 1000 Einzelideen zusammen und viele sehr konkrete Vorschläge. „Für uns ist das sehr beeindruckend, wie engagiert sich so viele Menschen in unserer Stadt eingebracht haben. Und gleichzeitig auch unheimlich wertvoll, weil Gemeinderat und Stadtverwaltung damit gleichzeitig sehen, dass es richtig ist, mit welcher Priorität und mit wie viel Zeit und Energie wir der Bäderfrage begegnen“, sagt Finanzbürgermeisterin Carmen Ha-

berstroh, die die Bedarfe und Bürgerideen Teilnehmern der Planungswerkstatt zusammengefasst vorgestellt hat.

### Bedarfe und Wünsche

Große Übereinstimmungen bei den Bedarfen und Wünschen der unterschiedlichen Nutzergruppen Schulen, Vereine, Bevölkerung gibt es vor allem bei folgenden Punkten:

- Mehr Wasserflächen/Schwimmzeiten & Schwimmer-Bahnen
- Becken nicht gleichzeitig für Schulen/ Vereine/Öffentlichkeit nutzen
- Getrennte Becken
- Separates Sprungbecken 1/3/5 m
- Lehrschwimmbecken/Kursbecken mit



Oberbürgermeister Dr. Ulrich Fiedler (links) begleitete die Veranstaltung und freute sich über das Engagement der Teilnehmer.

- Hubboden
- Erlebnisbecken/Ganzjahres-Außenbecken
- Rutschen/Boulderwand
- Attraktiver Kleinkinderbereich
- Attraktiver Spiel- & Relaxbereich für Jung bis Alt
- Genügend Liegen- und Ruhebereiche
- Sauna
- Flexible, wetterabhängige Nutzung
- Barrierefreiheit
- Gutes Energiekonzept
- Gastronomie
- Gute Erreichbarkeit (Rad, Bus, Parkplätze)

#### Planungsidee Ganzjahres-Bad

Mit Unterstützung durch zwei verschiedene Bäder-Experten, die jeweils sehr große Erfahrung bei der Konzeption, dem Bau und dem Betrieb von Bädern haben, sei es dann gelungen, die übereinstimmenden Bedarfe so intelligent zu kombinieren, dass daraus die „Planungsidee Ganzjahres-Bad“ entstanden ist. „Diese Idee ist sowohl ressourcen- als auch flächenschonend und zugleich steigert sie die Qualität des Sport- und Freizeitangebots in Metzingen“, fasst Carmen Haberstroh zusammen.

Die Planungsidee, die vom Bäder-Experten Jens-Wilhelm Brand mit vielen Beispiel-

fotos vorgestellt wurde, beinhaltet elf verschiedene Module.

#### Getrennte Becken

Zentraler Bestandteil ist dabei die von allen Befragten geforderte Trennung der Becken für unterschiedliche Nutzungen (Schwimmen, Springen, Freizeit). Daneben aber auch die Idee eines Cabrio-Daches und offener Fassaden sowie eines Ganzjahres-Außenbeckens, in dem man auch schwimmen kann. Diese Idee resultiert ebenfalls aus den Beiträgen des Bürgerdialogs. Dort wurde vielfach der Wunsch geäußert, je nach Wetterlage flexibel zu sein.

So wurde in der Vergangenheit in verregneten Sommern das Hallenbad vermisst und umgekehrt in schönen Frühjahrs- und Herbsttagen das Freibad-Feeling. Eine Idee, die auch den Großteil der Teilnehmer der Planungswerkstatt begeistert hat, zum Beispiel die Teilnehmerin Alina Veit. Diese Idee sei ihr Favorit unter den Modulen. „Ich bin sehr zufrieden mit der Veranstaltung und wenn es schon mal die Möglichkeit gibt, mit gelebter Demokratie in meiner Stadt etwas zu verändern, dann nehme ich das gerne wahr“, fasst Alina Veit ihre Motivation für diesen Tag zusammen.

[Fortsetzung auf Seite 6](#)



Regel Austausch der Teilnehmer untereinander. Wie könnte das Cabrio-Dach aussehen?



Die Teilnehmer der Planungswerkstatt bringen konstruktive Hinweise mit ein.

06

07

### Erschließung und Standort

Großen Zulauf hatten auch die Pinnwände der Stadtplanung. Dort ging es um das Thema „Erschließung & Standort“. Konrad Berger, Leiter des Geschäftsbereiches „Planen und Bauen“, und sein Mitarbeiter Bertram Dieringer stellten die Ergebnisse und die vielen Gutachten zur Standortuntersuchung Bongertwasen vor. Hier gab es ebenfalls viel Lob für die konstruktiven Hinweise der Teilnehmer der Planungswerkstatt. Aber auch umgekehrt für die gut und anschaulich aufbereitete zusammenfassende Empfehlung von Konrad

Berger, dass der künftige Standort im Bereich zwischen Ferientagheim und Tennisanlage liegen sollte.

### So geht es weiter

Die Ideen und Anregungen aus der ersten Planungswerkstatt werden nun von der Stadtverwaltung und den externen Fachexperten aufbereitet und mit einer Kostenschätzung versehen. Anschließend wird der Gemeinderat einen Kostendeckel für das neue Kombibad beschließen, damit das Bad dauerhaft finanzierbar und die Eintrittspreise bezahlbar bleiben. Das ist

dann die Grundlage für die zweite Planungswerkstatt am 30. März, zu der sich viele der Teilnehmer vom 9. Februar bereits angemeldet haben. Am Ende wird der Gemeinderat am 2. Mai 2019 den Ausstattungsrahmen entscheiden, damit daraus anschließend eine öffentliche Ausschreibung erstellt werden kann.

### Richtiger Weg: Bürgerbeteiligung

„Seien Sie sich gewiss, dass wir mit den kommunalen Finanzen sorgsam und gewohnt verantwortungsvoll umgehen“, sagt Oberbürgermeister Dr. Ulrich Fiedler. Auch er war am Samstag äußerst angetan von der guten und konstruktiven Stimmung. „Das ist richtig klasse, wie motiviert alle mitgemacht haben.“ Für ihn sei es wichtig, dass die Menschen Politik nicht als „Politik von denen da oben“ wahrnehmen. „Ich bin überzeugt, dass unser Weg der frühzeitigen Bürgerbeteiligung der richtige Weg ist. Er bringt uns allen eine wesentlich höhere Entscheidungsqualität und Akzeptanz.“ Dem kann Bäder-Experte Antonius Junker nur beipflichten, der seit vielen Jahren Kommunen bei Bäder-Fragen begleitet. „Dieses Ausmaß an Bürgerbeteiligung und dieses Engagement der beteiligten Personen sind nicht selbstverständlich, sondern außergewöhnlich.“

### Zeitlicher Ablauf Bürgerdialog „Unser Bongert-Bad“:

- 12. Juli 2018: Beschluss Gemeinderat für den Start des Bürgerdialogs „Unser Bongert-Bad“
- 23. Juli bis 30. November 2018: **Phase 1** „Ermitteln“
- Februar/März 2019: **Phase 2** „Ergänzen und bewerten“
  - 9. Februar 2019: 1. Planungswerkstatt
  - 28. März 2019: Beschluss Gemeinderat über den maximalen Zuschussbedarf „Kostendeckel“
  - 30. März 2019: 2. Planungswerkstatt
- April/Mai 2019: **Phase 3** „Entscheiden“
- 2. Mai 2019: Beschluss Gemeinderat über Ausstattungsrahmen

## KUNDENSERVICE DER MEISTERBETRIEBE

**Meister ENGELKE**  
...der macht himmlische Bäder.

Bad  
Heizung  
Sanitär  
Wellness  
Solar  
Wärmepumpen

Hindenburgstraße 36  
72555 Metzingen

Telefon 071 23 / 94 39 8 - 0  
**Notfall-Service 01 70 / 3 36 76 42**

**KOKOL**  
Heizung · Sanitär

• Heizung • Bad • Solar  
• Kundendienst • Planung + Beratung



M. Kokol  
Geibelstraße 6  
72555 Metzingen  
Telefon 071 23/91 01-70  
Telefax 071 23/91 01-71  
Mobil 0 15 20/8 54 61 55  
info@kokol-heizung.de  
www.kokol-heizung.de

**göhner**  
Inh. Klaus Maierhöfer

Flaschnerei • Sanitär  
Gas • Wasser • Heizung  
Kundendienst und Badsanierung

72555 Metzingen • Brühlstraße 13  
Telefon 0 71 23/44 89 • Telefax 0 71 23/47 93

**Rümmelin**

Sanitär- und Heizungsinstallation  
Blechverarbeitung, Kundendienst und  
Wartung

Sanitär Heizung Blech

Klaus Rümmelin, Am Weingarten 4, 72555 Metzingen-Neuhausen  
Telefon 0 71 23/1 42 57, Telefax 0 71 23/1 42 93

**hoss**

Rudi Hoss  
Heizungsbau • Sanitär • Solar  
Zeppelinstraße 2, 72555 Metzingen  
Telefon 0 71 23/2 19 29, Telefax 0 71 23/4 18 27  
Mobil 01 72/7 30 07 86

Hans-Sachs-Weg 12  
72555 Metzingen  
Telefon 0 71 23/2 11 42  
Telefax 0 71 23/4 14 81

Sanitär · Heizungsbau · Flaschnerei

**sauter**

E-Mail: heizungsbau.sauter@t-online.de  
**Notdienst 01 71/2 66 66 08**

bad & heizung **Kaltmaier**  
Carl-Zeiss-Str. 3 · 72555 Metzingen · Telefon 0 71 23/9 67 30  
www.kaltmaier.de · info@kaltmaier.de

In allen Fragen der Haustechnik

**Dieter Werz**

Sanitär, Heizungsbau, Solar, Blechverarbeitung,  
Regenwassernutzung, Erdwärmelanlagen  
Wolfgrubstraße 15, 72555 Metzingen-Neuhausen  
Telefon 0 71 23/45 25, Telefax 0 71 23/4 14 29

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER AM UM-, ALT- ODER NEUBAU

**kammerer**

Heizungsbau  
Sanitär  
Flaschnerei  
Solaranlagen

info@kkammerer.de  
www.kkammerer.de

72661 Grafenberg · Buckenwiese 2 · Telefon 0 71 23/3 13 63 · Fax 3 56 89



Ihr Kundendienst für Gas- und Ölheizung

**FRANK WERZ GmbH**  
Heizung · Bad · Solar · Elektro

Telefon 0 71 23/1 83 18  
Mobil 01 72/6 50 27 32  
Neuwiesenstraße 2  
72555 Metzingen-Neuhausen



Wir machen es Ihnen einfach.

**KAMTEC**  
Energie- und Gebäudetechnik

Friedrich-Münzinger-Str. 6  
72555 Metzingen  
T 07123 92394-0  
kamtec-online.de

Sanitär · Heizung · Lüftung · Klima  
Badausstellung · Beratung · Planung  
Ausführung · Wartung · Kundendienst




**Andreas WÖRZ**  
HEIZUNG · SANITÄR

Heizung und Bad  
Solartechnik  
Kundendienst

Andreas Wörz  
Hofbühlstraße 11, 72555 Metzingen-Neuhausen  
Telefon 0 71 23/6 14 07, Telefax 0 71 23/1 83 82  
info@woerz-heizung-bad.de, www.woerz-heizung-bad.de




## IMPRESSUM

SWMmagazin – die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Metzingen. Stuttgarter Straße 59, 72555 Metzingen, verantwortlich: Carmen Haberstroh, Ansprechpartnerin: Petra Münzing, Telefon: 07123/925-260, E-Mail: stadtwerke@metzingen.de, Verlag: trurnit Stuttgart GmbH, Curierstraße 5, 70193 Stuttgart, Telefon: 0711/253590-0, www.trurnit.de, Redaktion: Holger Müller, Susanne Wagner, Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg, Bilder: Pixabay (S. 1), Matthias Hangst (S. 2), Stadtwerke Metzingen



Günter Käpernick, Birgit Mezger und Manuela Seynstahl vom Haus Matizzo mit dem teilAuto (v. l. n. r.).

## Ein Stück mehr Mobilität

Die Stadtwerke Metzingen haben Carsharing nach Metzingen gebracht – durch eine Kooperation mit teilAuto. Eines der drei Fahrzeuge nutzen die Mitarbeiter des Hauses Matizzo seit Januar für einen ehrenamtlichen Fahrdienst.

Mobilität ist laufend im Wandel und überall entstehen neue Konzepte, um Menschen ans Ziel zu bringen und miteinander zu verbinden. So auch in Metzingen: Seit Mai 2013 steht hier Carsharing zur Verfügung, das eine sinnvolle Alternative zu einem eigenen Auto oder einem Zweitwagen bietet. Die Stadtwerke Metzingen haben eine Kooperation mit dem Carsharing-Unternehmen teilAuto Neckar-Alb initiiert: „Uns war es ein Anliegen, den Menschen in Metzingen Carsharing als Alternative zum eigenen Fahrzeug anzubieten. Carsharing ist eine umweltfreundliche und ressourcenschonende Lösung“, erklärt Gunther Dingfelder von den Stadtwerken. Die Tatsache, dass es sich bei zwei Autos um Erdgasautos handelt, macht das Konzept zusätzlich umweltschonend, weiß Dingfelder: „Erdgasfahrzeuge punkten mit geringeren CO<sub>2</sub>- sowie Staubemissionen.“

### Fahrdienst mit dem teilAuto

Auch die Mitarbeiter des Hauses Matizzo Diakonischer Förderverein e. V. in Metzingen erkannten den Mehrwert des Carsharing-Angebots: Seit Januar bietet das Haus einen kostenlosen Fahrdienst für Menschen, die beispielsweise aus Altersgründen in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder aufgrund eines Unfalls zeitweise nicht selbst Auto fahren können. Ein eigenes Fahrzeug wäre für das Haus Matizzo aus Kostengründen nicht möglich gewesen, aber dank dem Carsharing-Angebot in Metzingen sind die ehrenamtlichen Fahrer nun zweimal die Woche, mittwochs und donnerstags, mit dem teilAuto unterwegs.

### Metzinger nehmen Fahrdienst an

Der Fahrdienst wird gut angenommen, berichtet Manuela Seynstahl, Geschäftsführerin im Haus Matizzo: „Inzwischen

haben wir regelmäßig neun bis zehn Fahrten pro Tag, und bereits in den ersten Tagen hatten wir insgesamt über 50 Fahrten.“ Die Idee, einen Fahrdienst anzubieten, war schon länger da – in Gesprächskreisen mit Angehörigen wurde klar, dass der Bedarf da war. Bei den Fahrgästen kommt das Angebot gut an, resümiert Manuela Seynstahl: „Die Menschen freuen sich, rufen uns an und bedanken sich. Es ist schön, so viel positive Rückmeldung zu erfahren. Es ist toll, dass die Stadtwerke Metzingen das möglich gemacht haben.“

### Info

Mit den SWM Erdgasfahrzeugen kostengünstig und umweltfreundlich tanken: Tankstelle Miller, Stuttgarter Straße 73.